EROSIONSSCHUTZ

Prävention gegen Erosionen: Tanninsäure als Mundspülung zeigt großes Potenzial

Die präventive Zahnheilkunde sucht nach Strategien, um die erosionsprotektiven Eigenschaften der Pellikel zu verbessern. Eine In-situ-/In-vitro-Studie der Universität Dresden verdeutlicht nun das hohe Potenzial von Tanninsäure als Mundspülung zur Prävention gegen Erosionen.

Tanninsäure bremst die Erosion

Die Pellikel reduzierte die säurebedingte Calcium- und Phosphatfreisetzung des Schmelzes um 20 Prozent. Durch Spülung mit elmex Kariesschutz® (CP GABA) konnten die erosionsprotektiven Eigenschaften der Pellikel um 11 Prozent verbessert werden. Bei allen pH-Werten wurde eine signifikant geringere Mineralfreisetzung der In-situ-Pellikel nach Tanninspülung im Vergleich zu Pellikelproben ohne Spülung beobachtet.

QUELLE

- Pötschke S et al. Eine In-situ-/In-vitro-Studie zur erosionspräventiven Wirkung von Tannin auf Zahnschmelz. 29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung und 2. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z, München, 12.-14. November 2015.

SEDATION

Lachgas ist nicht harmlos: Risiken bestehen vor allem fürs Praxisteam

Ein Artikel im „Swiss Dental Journal SSO" zeigt eine Übersicht über Risiken der Lachgas-Sedation: Bei kurzen Einsätzen scheint das Risiko für die Patienten gering zu sein. Schäden sind eher für das Personal durch die chronische Exposition zu befürchten.

Klären Sie Ihre Mitarbeiterinnen über die Risiken auf!

Studien zeigen eine Assoziation mit Infertilität, spontanem Schwangerschaftsabbruch, Blutdyskrasien und neurologischen Störungen. Es ist daher wichtig, die Exposition so weit wie möglich zu minimieren und alle Mitarbeiter über das Risiko einer Fertilitätsstörung aufzuklären. Alternativen in der zahnärztlichen Praxis sind Benzodiazepine oder andere Narkotika, Verhaltenstherapie, aber auch Hypnose oder Akupunktur. In einer Studie (Willumsen et al. 2001) wurde die kurzfristige Effizienz von N_2O mit kognitiver Therapie und Entspannungsverfahren verglichen. Es konnten dabei keine großen Unterschiede festgestellt werden.

QUELLE

- Liakoni E. Lachgas in der Zahnmedizin - Rettung oder Verharmlosung? SWISS DENTAL JOURNAL SSO 2015; 125 (10): 1099-1101.

IHR PLUS IM NETZ
Literatur online!